

# ELEKTRIZITÄTSWERK DER POLITISCHEN GEMEINDE FELBEN - WELLHAUSEN

## RICHTLINIEN FÜR ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN / WERKVORSCHRIFTEN

An alle Installationsfirmen, die im Versorgungsgebiet des Werkes tätig sind.

### 1. Allgemeines

1. Die Installationsfirma muss im Besitz der Installationsbewilligung des Werkes (NIV Art. 8, WV 1.31) sein.
2. Mit den Arbeiten an elektrischen Installationen darf erst begonnen werden, wenn das Werk die schriftliche Genehmigung erteilt hat (WV 2.132, EW-Reglement).
3. Es gelten die Bestimmungen des Reglements für die Abgabe elektrischer Energie (VTE 1991).
4. Die Installationen sind nach den NIN (SEV 1000-1/2/3 Ausgabe 1995) und den gültigen Werkvorschriften auszuführen (Ausgabe 1.10.95).
5. Es ist bei allen Neubauten der Fundamente der zu erstellen (SEV 4111, 1989).

### Wichtig:

6. Die definitiven Messeinrichtungen werden erst montiert, wenn das Werk im Besitze der Fertigstellungsanzeige ist. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Baustromtarif verrechnet.

### 2. Kontaktpersonen

	Firma	Kontakt-Person	Wohnort	Telefon	Mail
<b>EW-Werkverantwortlicher</b>	Gemeinde Felben-Wellhausen	M. Bolli	Felben-Wellhausen	052 765 23 67 079 413 09 51	markus.bolli@bluewin.ch
<b>EW-Elektroplanung</b>	EcoWatt AG	A.Schädelin	Weinfelden / Schlattigen	052 624 80 38 079 354 87 31	armin.schaedelin@ecowatt.ch
<b>Elektr. Sicherheitsberatung ELSIBE</b>	EcoWatt AG	U. Obrist	Weinfelden	071 627 60 99	urs.obrist@ecowatt.ch
<b>Messeinrichtungen Felben-Wellhausen</b>	MR Elektro	M. Roth	Mettendorf	052 763 26 26 079 743 42 35	martin.roth@mrelektro.ch
<b>EW-Hausanschlüsse</b>	Zeit Netzbau AG	D. Rickenmann	Thundorf	052 376 14 80 079 768 67 35	info@zeit-netzbau.ch

### 3. Netz-Zuleitung

Wird nur durch Beauftragte des Werkes bis und mit Anschlussüberstromunterbrecher erstellt. Das Werk bestimmt Anschlusspunkt und den Standort der Anschlusssicherung.

#### **4. Zählerausienkasten**

Bei Einfamilienhäusern wird ein Aussen-Zählersicherungskasten (mit TT + TV-Abteil) vorgeschrieben. In Mehrfamilienhäusern muss die Messeinrichtung (max Montagehöhe der Messeinrichtung 2,0 m WV 20.6.07) ausserhalb der Wohnungen und an einer vom Werk und jedem Bezüger zugänglichen Stelle sein. Der Standort wird durch das Werk in Absprache mit dem Bauherrn bestimmt. Bei grösseren Umbauten kann die Werkkommission verlangen, dass ein Aussen-Zählersicherungskasten montiert wird.

Die Kosten für den Aussen-Zählersicherungskasten müssen vom Eigentümer getragen werden.

#### **5. Messeinrichtungen**

Zähler, Empfänger und sonstige Apparate werden ausschliesslich von dem unter Punkt 2 aufgeführten Unternehmen montiert, ausgewechselt und unterhalten. Dies gilt auch für Bauanschlüsse (Verdrahtung muss bauseits vorbereitet sein).

#### **6. Steuerleitungen**

Steuerleitungen sind mit Kabel min. 4x1.5 mm<sup>2</sup> Typ TT auszuführen.

Die Drahtnummern sind gemäss untenstehender Tabelle zu benützen.

Ab Standort Wasserzähler ist eine Rohrleitung KRF 11 mm in den Aussenzählerkasten zu verlegen (neben Netzeinführung).

<b>Drahtnummer</b>	<b>Kommando</b>	<b>Drahtfarbe</b>	<b>Spezielles</b>
<b>1</b>	Boiler Nacht	grau nummeriert	
<b>2</b>	Boiler Tagesnachladung	grau nummeriert	
<b>3</b>	Waschmaschine, GWA	grau nummeriert	
<b>4</b>	Heubelüftung Motoren	grau nummeriert	
<b>5</b>	Wärmepumpen *)	grau nummeriert	
<b>6</b>	Boiler	grau nummeriert	
<b>7</b>	Tarif	grau nummeriert	
<b>8</b>	Speicherheizung	grau nummeriert	
<b>9</b>	Sperrung Direktheizung und Gas	grau nummeriert	
<b>0</b>	Neutralleiter	grau nummeriert	
<b>grau</b>	Steuerpolleiter		

\*) Zusatzheizungen zu Wärmepumpe; Spitzensperrung eventuell über Wärmepumpe gesteuert.

#### **Steuer-Relais**

WA, GWA, Heubelüftung, Motoren, Wärmepumpen, Boiler etc. **Schliesser-Kontakte**

## **7. Spitzensperrung**

Folgende Apparate müssen gesperrt werden:

WA, Tumbler, GWA, Sauna, Wärmepumpen inklusive Zusatzheizung, Direktheizungen, Belüftungen, Boiler (Tagesnachtladung), Speicherheizungen.

## **8. Landwirtschaft**

Bei allen Neubauten und Umbauten sind die Gebläse, Belüftungen und Mischwerke so zu installieren, dass nicht zwei Apparate gleichzeitig betrieben werden können (elektrisch verriegelt). Mit schriftlichem Gesuch an das Werk können Ausnahmen bewilligt werden.

## **9. Boileraufheizzeiten**

### **Allgemein:**

Alle Boiler über 50 Liter Inhalt müssen mit Fernschalter des Werkes ein- und ausgeschaltet werden.

Nach Möglichkeit muss der Boiler bivalent betrieben werden.

### **Nacht:**

Bis und mit 300 Liter	4 Std. Aufheizzeit
über 300 Liter Inhalt	6 Std. Aufheizzeit
ab 1000 Liter Inhalt	8 Std. Aufheizzeit

### **Tag:**

Diese sind "spitzengesperrt".

## **10. Plombierung**

Die Messeinrichtungen werden durch die vom Werk bestimmten Unternehmen (Pkt. 2) plombiert.

**Plomben** an Zählern, Messwandlern, Rundsteuerempfängern oder Schaltuhren dürfen **nicht entfernt** werden. Die übrigen plombierten Anlageteile wie Fernschalter oder Verbindungsdosen dürfen im Störfall oder bei Installationsarbeiten geöffnet werden, sofern das Werk sofort orientiert wird (WV 6.13).

Wir bitten um Kenntnisnahme.

**Politische Gemeinde Felben-Wellhausen**  
**Elektrizitätswerk**

**Der Werkpräsident**  
**Markus Bolli**